

# Schöffling & Co.

Herbst 2022



Kurt-Wolff-Preis

Preisträger  
Deutscher  
Verlagspreis 19



hessischer  
verlagspreis 2019

Preisträger  
Deutscher  
Verlagspreis 20

»Unterhaltsam, abenteuerlich  
und herrlich absurd.«  
Time Out New York



**Joshua Cohen**  
**Witz**  
Roman  
Aus dem Englischen  
von Ulrich Blumenbach  
Umschlagbild von Carnovsky  
912 Seiten  
Großformat 15,5 x 24 cm  
Gebunden  
Leosebändchen  
€ 38,00 / € [A] 39,10  
ISBN 978-3-89561-629-7



Auch als E-Book

Joshua Cohen mit Ulrich Blumenbach  
auf Lesereise!

27.–29. Mai | Solothurner Literaturtage | mehrere Veranstaltungen  
30. Mai | Literaturhaus Zürich  
31. Mai | Haus der Religionen in Bern  
1. Juni | Literaturhaus Freiburg  
2. Juni | Literaturhaus Zentralschweiz in Stans  
4. Juni | TU Dresden

Hier ist die Literatur!



Seite 4–7



Seite 8–9



Seite 10–13



Seite 14–15



Seite 18–21



Seite 22–23



Seite 24–25



Seite 26–29



Seite 32–33



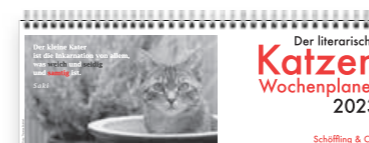
Seite 34–35



Seite 16–17



Seite 38–39



Seite 40–41



Seite 42–43



Seite 44–45



Seite 46–47

**»Sascha Rehs neuer Roman ist rasant erzählt und irgendwo zwischen Milieustudie und Thriller angesiedelt. Ungeahnte Kettenreaktionen machen ›Raserei‹ zu einer emotionalen Achterbahnfahrt – bis zum großen Knall!«**

**Simone Thimm, Kaiserswerther Buchhandlung in Düsseldorf**

»Die sehr weitreichenden Fragen, die Sascha Reh in seinen Romanen verhandelt, sind in der deutschsprachigen Gegenwartsliteratur wahrscheinlich nie plastischer inszeniert worden.«

*Kai Sina, Frankfurter Allgemeine Zeitung*

»Es ist selten genug, dass politische Sujets mit erzählerischem Anspruch und trotzdem spannend behandelt werden. Das ist nun zum wiederholten Mal bei Sascha Reh der Fall.«

*Deutschlandradio Kultur*

»Reh beherrscht das Vokabular aller Milieus und Schichten des Romans ebenso überzeugend wie spielerisch wie naheliegend.«

*Stephan Opitz, Schleswig-Holsteinische Zeitung*

»In seinen Romanen beweist der preisgekrönte Autor Sascha Reh, dass aktuelle gesellschaftliche Themen für hochkarätige Literatur taugen.«

*Hörzu*



# »Sascha Reh seziert das Seelenleben seiner Protagonisten mit großer analytischer Feinheit.« Tim Caspar Boehme, *taz*



Foto: © Ekaterina Zerschkova

## Sascha Reh

geboren 1974 in Duisburg, studierte Geschichte, Philosophie und Germanistik in Bochum und Wien. Für seine Romane wurde er vielfach ausgezeichnet, u. a. 2011 mit dem *Niederrheinischen Literaturpreis*, 2014 mit dem *Lotto Brandenburg Kunstpreis Literatur* und 2015 mit dem *Literaturpreis Ruhr*. 2017 war er Stipendiat der Deutschen Akademie Rom in der Casa Baldi, 2018 wurde er für den *Wilhelm Raabe-Literaturpreis* nominiert. Sascha Reh lebt mit seiner Familie bei Berlin.

## Sein Werk bei Schöffling & Co.:

*Falscher Frühling* (2010), *Gibraltar* (2013), *Gegen die Zeit* (2015), *Aurora* (2018), *Großes Kino* (2020)

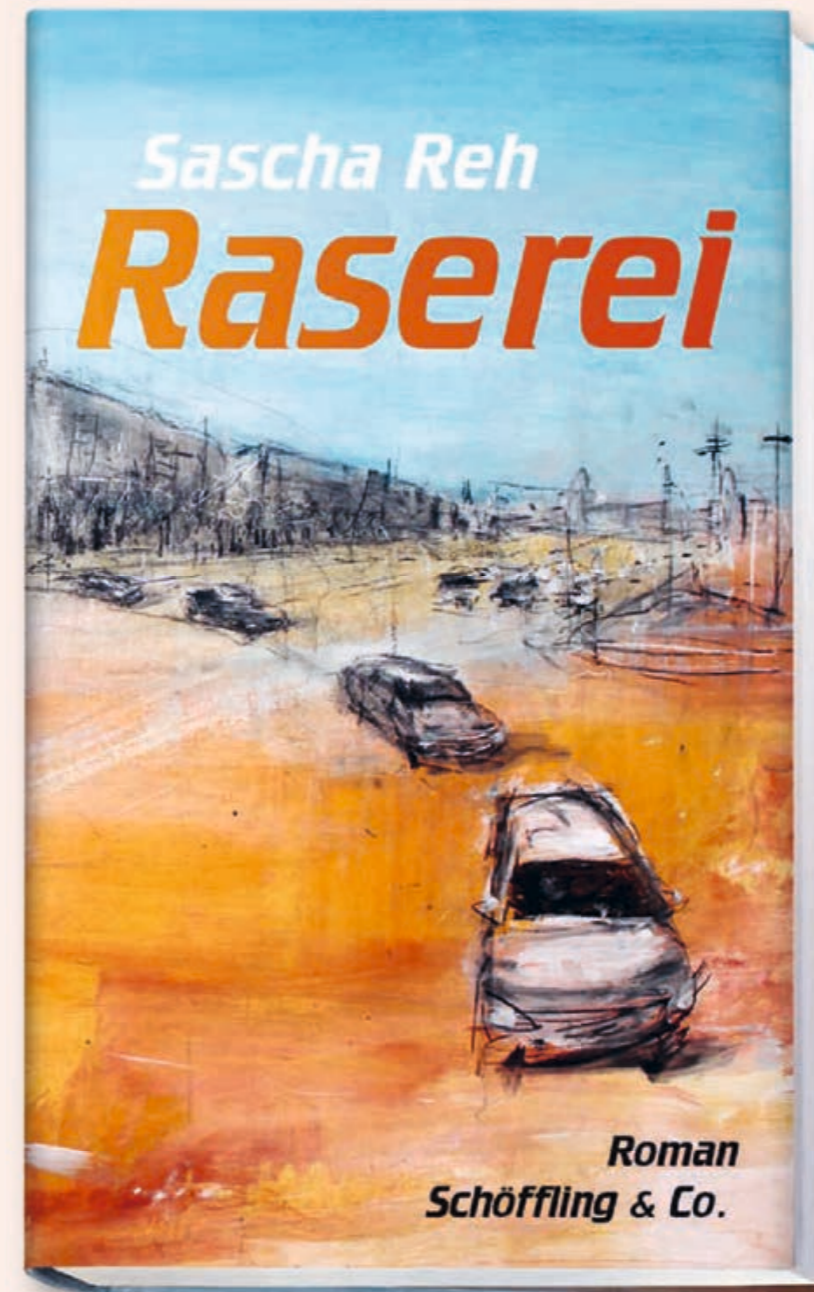
Sascha Reh steht für digitale und analoge Lesungen zur Verfügung.

Es ist der heißeste Sommer seit Jahren. Auf der Rückkehr von einer Familienreise zerstört ein Autounfall das Leben des jungen Reisebloggers Jonas Nimrod. Der Fahrer Radomir Milić, ein ehemaliger Bosnienkämpfer und bekannter Clananwalt, war mutmaßlich alkoholisiert, wird jedoch nicht belangt. Kaum vom Unfall genesen, kümmert er sich unbehelligt weiter um seine Geldwäschegeschäfte. Rasend vor Ohnmacht und Wut stellt Jonas ihn online an den Pranger – und fordert damit Milić zu einem Duell, das keiner von beiden gewinnen kann.

In diesem meisterhaft komponierten und atmosphärisch dichten Psychogramm zwischen digitaler Bohème und Berliner Unterwelt erzählt der preisgekrönte Autor Sascha Reh mit kompromissloser Wucht vom brennenden Verlangen nach Gerechtigkeit und Rache, von Reue und Vergebung – und von männlichen Rollenbildern im Augenblick ihres Scheiterns.

- › Ein ergreifender Roman über einen Familienvater am Abgrund
- › Sascha Reh schreibt über den schmalen Grat zwischen Rache und Gerechtigkeit
- › Eine packende Geschichte über männliche Rollenbilder im Augenblick ihres Scheiterns
- › Leseexemplar & digitales Leseexemplar: Fragen Sie Ihre Vertreter:innen oder schreiben Sie uns eine E-Mail an [digilex@schoeffling.de](mailto:digilex@schoeffling.de)

Spitzentitel



Sascha Reh

Raserei

Roman

Umschlagbild von Karen Bartram

240 Seiten

Gebunden

€ 22,00 / € [A] 22,70

ISBN 978-3-89561-084-4



Auch als E-Book

Erscheint am 19. Juli 2022

»Livia Anne Richards präzise Atmosphäre und ihr Sinn für Handschrift, die man als Fein und energisch

Arbeit, ihre Leidenschaft, ihre Sensibilität für das zutiefst Menschlichste verraten eine ganz persönliche erkennt: zugleich ist sie.« Beatrice Eichmann-Leutenegger, NZZ



Foto: © Hannes Zaugg-Graf

#### Livia Anne Richard

1969 in Bern geboren, arbeitete als Schauspielerin, inszenierte Stücke und begann irgendwann selbst welche zu schreiben. 2002 gründete sie das Theater Gurten in Bern, dessen Stücke sie größtenteils selbst schreibt und inszeniert. Sie wurde mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet. 2020 erschien ihr erster Roman *Anna der Indianer*.

[www.liviaannerichard.ch](http://www.liviaannerichard.ch)

Livia Anne Richard steht für digitale und analoge Lesungen zur Verfügung.

Es geht rasant los: Anna, die mit ihren 18 Jahren noch nie verliebt war, trifft in Kalifornien auf einen Mann, der ihr eigentlich nur Grüße ihrer Schweizer Firma bestellen will (sagt er), und ist sofort verknallt.

Wenige Seiten später weiß sie: Nein, es ist nicht der Mann ihres Lebens, denn er ist ihr Vater, den sie bisher nicht kennengelernt hat.

Parallel dazu ist Anna, inzwischen 50 Jahre alt, auf Gomera, wo sie ein Buch schreiben will, was ihr nicht so recht gelingt, stattdessen lernt sie einen faszinierenden Mann kennen.

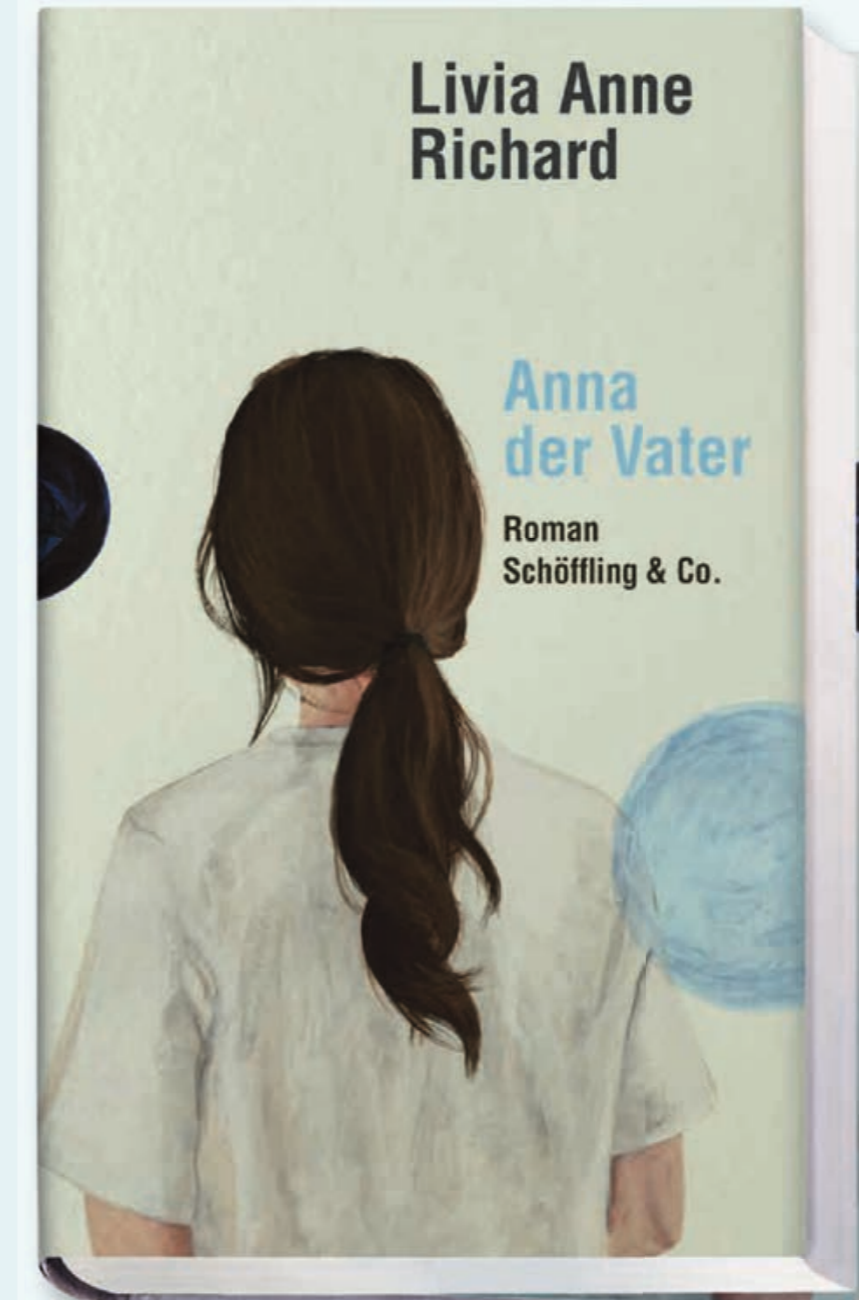
Annas Freundin Nora wird schwanger, und da der Kindsvater zum Vatersein nicht taugt, übernimmt Anna seine Stelle: Anna, der Vater.

Der Roman spielt auf diesen beiden Ebenen, und man wartet jeweils mit Neugier darauf, was das nächste Kapitel für eine Überraschung bringen wird.

»Was für ein spannendes und berührendes Lebensbuch, ich habe die kleine und die erwachende Anna mit Spannung und Anteilnahme begleitet.«

*Franz Hobler*

- › Unverblümt und unkonventionell: Eine junge Frau geht resolut ihren eigenen Weg
- › Ein Roman über eine Frau, die lähmende Rollenbilder hinterfragt und durchbricht
- › Digitales Leseexemplar: Fragen Sie Ihre Vertreter:innen oder schreiben Sie uns eine E-Mail an [digilex@schoeffling.de](mailto:digilex@schoeffling.de)



Livia Anne Richard  
**Anna der Vater**  
Roman  
Umschlagbild von Karoline Kroiß  
320 Seiten  
Gebunden  
€ 24,00 / € [A] 24,70  
ISBN 978-3-89561-143-8



Auch als E-Book

Erscheint am 16. August 2022

Azubi-Aktion:  
Bestellt Euer persönliches  
Leseexemplar unter  
[info@schoeffling.de](mailto:info@schoeffling.de)

# Der große Schlüssel- und Industrieroman der Weimarer Republik

*Dieser Roman ist zuerst im Jahre 1931 erschienen. Er hat damals in der Öffentlichkeit nicht nur Deutschlands, sondern fast aller Länder Europas das Echo gefunden, das ich ihm wünschte, als ich ihn schrieb. Was mich betrifft, so denke ich weniger an die Zustimmung der einen oder den Hass und die Verfolgung der anderen, die das Buch eintrug. Ich denke vor allem an die leidenschaftliche Diskussion, die es entfachte.*

*In den verflossenen Jahren haben viele das Buch vermisst. Zahlreiche Leser hatten davon gehört und waren begierig, es kennenzulernen. Sie alle hatten das Gefühl, dass dieser Roman unter der Perspektive der späteren politischen Entwicklung mit einer neuen Eindringlichkeit zu ihnen sprechen werde. So sind denn die Buchhändler, die Antiquare, die Leihbibliotheken und auch ich selbst immer wieder nach der »Union der festen Hand« gefragt worden. Umsonst. Das Buch war verboten und ausgemerzt.*

*Ich glaube, jeder wird wahrnehmen, wie erschreckend aktuell mein »Roman einer Entwicklung« geblieben ist. Soweit darin Parteiverhältnisse geschildert werden, kann niemand auf den Gedanken kommen, sie mit den heutigen zu verwechseln.*

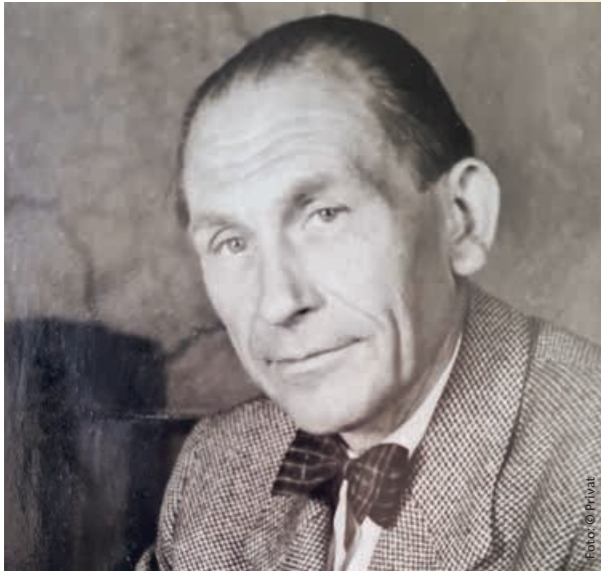
*Diese Dinge sind historisch. Aber weil sie historisch sind, haben sie sich mit historischer Konsequenz fortentwickelt; und weil in dem Roman die historische Konsequenz vorausgesehen wurde, behält er eine fortdauernde Aktualität.*

*Mit der gleichen Widmung wie damals tritt das Buch heute vor seine alten und neuen Leser. Wenn sich ihnen erschließt, welches Maß an politischer, wirtschaftlicher und kultureller Geschichte der zwanziger Jahre dieser Roman enthält, darf ich als Autor dankbar und zufrieden sein.*

*Erik Reger, Vorwort zur Neuauflage 1946*



» Wie kein anderer Roman der Zeit veranschaulicht *Union der festen Hand*, wie sich Industriemagnate und Nationalsozialisten aufeinander zubewegen.« Andreas Rossmann



**Erik Reger**

wird als Hermann Dannenberger 1893 in Bendorf am Rhein geboren. Der Sohn einer Bergmannsfamilie ist von 1920 bis 1927 Pressereferent bei der Friedrich Krupp AG in Essen und anschließend unter Pseudonym freier Schriftsteller. Für *Union der festen Hand* (1931) wird er mit dem Kleist-Preis ausgezeichnet, der Roman wird von den Nazis verboten. Reger verfasst Romane und Erzählungen sowie ein Kriegstagebuch. Nach dem Zweiten Weltkrieg wird er Lizenzträger, Mitherausgeber und Chefredakteur des *Berliner Tagesspiegel*. Er stirbt 1954 in Wien.

**Andreas Rossmann**

geboren 1952 in Karlsruhe, war von 1986 bis 2017 Kulturkorrespondent der *Frankfurter Allgemeinen Zeitung* für Nordrhein-Westfalen mit Sitz in Köln. Sein Ruhrgebietsbuch *Der Rauch verbindet die Städte nicht mehr* erhielt 2014 den Preis des Forums Geschichtskultur an Ruhr und Emscher.

Andreas Rossmann steht für digitale und analoge Lesungen zur Verfügung. Buchpremiere im Ruhr Museum Essen

1918, der Erste Weltkrieg steht vor dem Ende, gewaltige Umbrüche zeichnen sich für das Ruhrgebiet und die Menschen dort ab. Sie arbeiten für die Berg- und Stahlwerke, kämpfen gegen schlechte Löhne und Ausbeutung. Als der Kaiser kommt, um sie in ihren Anstrengungen für den Krieg zu bestärken, versucht man die Unruhestifter von ihm fernzuhalten. Doch der hohe Besuch geht gründlich schief, und bald geschieht ein Mord. Für den darin verstrickten Gewerkschafter Adam Griguszies bricht ein wechselvolles Jahrzehnt an: Die Auseinandersetzungen zwischen Arbeitern, Angestellten und einem Geheimbund der Unternehmer, der »Union der festen Hand«, ebnen den Weg für den Nationalsozialismus.

Der Industrieroman *Union der festen Hand* ist ein bedeutendes Werk der Neuen Sachlichkeit und eines der wenigen literarischen Porträts des Ruhrgebiets. Zugleich ist es ein großer Schlüsselroman über eine der bekanntesten Industriedynastien Deutschlands, mit kritischem Witz verfasst von einem intimen Kenner des zynischen Machtgefüges rund um Kohle und Stahl, das erschreckend heutig ist.

- › Am Beispiel der Krupp-Werke umreißt Erik Reger die Geschichte der Arbeiterbewegung und ihrer großindustriellen Gegenspieler von den Frühjahrsstreiks 1918 bis zum Beginn der großen Krise 1929
- › Neuausgabe eines bedeutenden Romans der Neuen Sachlichkeit
- › Ausgezeichnet mit dem Kleist-Preis 1931
- › Mit einem Nachwort des ehemaligen NRW-Kulturkorrespondenten der FAZ Andreas Rossmann
- › Digitales Leseexemplar: Fragen Sie Ihre Vertreter:innen oder schreiben Sie uns eine E-Mail an [digilex@schoeffling.de](mailto:digilex@schoeffling.de)



**Erik Reger**  
**Union der festen Hand**  
 Roman einer Entwicklung  
 Mit einem Nachwort  
 von Andreas Rossmann  
 Etwa 640 Seiten  
 Gebunden  
 € 32,00 / € [A] 32,90  
 ISBN 978-3-89561-249-7



Auch als E-Book

Erscheint am 16. August 2022

# »Eine Welt ohne man ihn kennt, Die Welt bekommt Kurzeck ist, nachdem nicht mehr denkbar. seinen Ton.« Andreas Maier

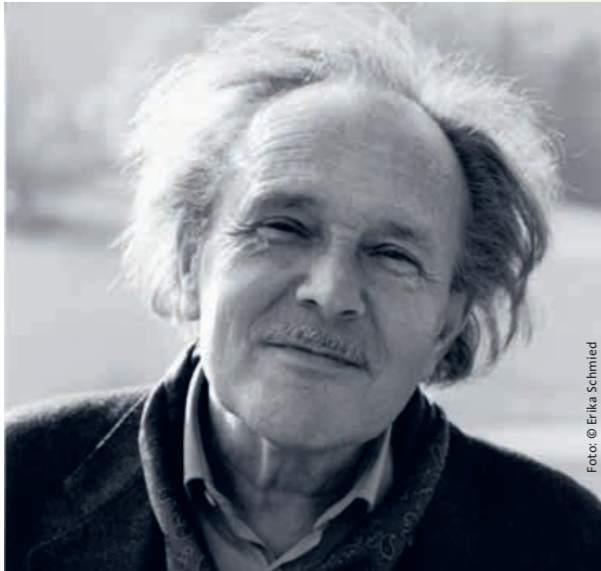


Foto: © Erika Schmidt

## Peter Kurzeck

geboren 1943 in Böhmen, aufgewachsen in Staufenberg bei Gießen, lebte später in Frankfurt am Main und Uzès (Südfrankreich). Ab 1992 schrieb er an der autobiografischen Romanfolge *Das alte Jahrhundert*. Für sein Werk erhielt er zahlreiche Auszeichnungen, u. a. den *Alfred-Döblin-Preis*, den *Joseph-Breitbach-Preis*, den *Großen Literaturpreis der Bayerischen Akademie der Schönen Künste* und den *Hans-Erich-Nossack-Preis*. Peter Kurzeck starb 2013 in Frankfurt am Main.

Sein Werk erscheint bei Schöffling & Co.

## Rudi Deuble

geboren 1952 in Neuenbürg. Studium der Germanistik und Politikwissenschaft, betreute ab 1990 Peter Kurzeck beim Verlag Stroemfeld/Roter Stern. Verlagsvertreter. Lebt in Frankfurt am Main.

Rudi Deuble steht für digitale und analoge Lesungen zur Verfügung.

Frankfurter Hauptbahnhof, Bahnsteige, Gleise, die Eisenbahn nach Gießen. Wie immer in Peter Kurzecks fließender Erinnerungsprosa lässt der Anblick der Züge innere Bilder aufsteigen. Hier nimmt er uns mit auf Bahnfahrten mit der Mutter in das zerstörte Gießen, noch vor der Währungsreform. Der Fünfjährige kommt vom Dorf und ist dort das Flüchtlingskind. Gießen, das heißt Trümmerlandschaften und Schwarzmarkt, beängstigend und aufregend zugleich. Zu Hause lernt die Schwester schreiben, liest der Vater *Faust*, näht die Mutter ununterbrochen. Die Familie immer nur geduldet, angewiesen auf das Wohlwollen der Hauswirte, böhmische Lieder im Ohr. Später geht der Erzähler bei der US Army zusammen mit Osteuropäern absurden Tätigkeiten nach, und so beginnt ein ganz anderes Leben. In diesem von Rudi Deuble mit Originalnotizen aus dem Nachlass herausgegebenen, als Band 8 des *Alten Jahrhunderts* vorgesehenen Roman erzählt Peter Kurzeck aufregend und mit Witz aus dem Gießen der Nachkriegszeit und den Displaced Persons bei der US Army.

- › Erstmals schildert der große Erzähler seine Zeit bei der US-Army in der jungen Bundesrepublik
- › Endlich: Der 8. Band aus der Reihe *Das alte Jahrhundert*
- › Herausgegeben aus dem Nachlass von Kurzeck-Kenner Rudi Deuble
- › Dossier *Peter Kurzeck* (Best.-Nr. 95766)
- › A1-Plakat *Peter Kurzeck* (Best.-Nr. 95767)
- › Fortsetzung *Das alte Jahrhundert* (Best.-Nr. 99988)
- › Digitales Leseexemplar: Fragen Sie Ihre Vertreter:innen oder schreiben Sie uns eine E-Mail an [digilex@schoeffling.de](mailto:digilex@schoeffling.de)



Peter Kurzeck  
*Und wo mein Haus. Kde domov můj*  
*Das alte Jahrhundert 8*  
Roman  
Aus dem Nachlass herausgegeben und mit einem Nachwort von Rudi Deuble  
Etwa 240 Seiten  
Gebunden  
€ 24,00 / € [A] 24,70  
ISBN 978-3-89561-693-8



Auch als E-Book

Erscheint am 16. August 2022

Zuletzt erschienen:



Der vorige Sommer und der Sommer davor  
*Das alte Jahrhundert 7*  
Roman  
€ 32,00 / € [A] 32,90  
ISBN 978-3-89561-692-1





»Ein Buch voll japanischer  
Leise, geschmackvoll  
Sie sollten, Herr  
schreiben, und jedes

Zartheit und einem fast englischen Humor.  
und von einer hohen, gepflegten Sprachkunst.  
Eggebrecht, jedes Jahr ein so schönes Buch  
Jahr ein umfangreicheres.« Kurt Tucholsky



**Axel Eggebrecht**  
(1899–1991) war ein Journalist und Schriftsteller.  
Seit 1925 arbeitete er als Filmkritiker und als  
Dramaturg, als freier Schriftsteller schrieb er für  
die *Literarische Welt* und die *Weltbühne*. Bis zum  
Ende des Krieges schlug er sich unter Decknamen  
in der Filmbranche durch. 1945 wurde er zu  
einem der Mitbegründer des Nordwestdeutschen  
Rundfunks (NWDR). Er schrieb Romane, Gedichte,  
Hörspiele, Filme und Essays.  
Weitere Bücher von Axel Eggebrecht sind in  
Vorbereitung.

**B. F. Dolbin**  
(1883–1971) war Pressezeichner für alle großen  
österreichischen Blätter. Ab 1925 wohnte er in  
Berlin, schrieb für die großen Zeitungen und war  
für diverse Buchillustrationen tätig. Aufgrund der  
jüdischen Herkunft bekam er 1935 Berufsverbot  
und emigrierte nach New York, wo er 1971 starb.

**Kurt Tucholsky**  
geboren 1890 in Berlin, gestorben 1935 im  
schwedischen Exil in Göteborg, war einer der  
bedeutendsten Publizisten der Weimarer  
Republik.

»Da ist ein entzückendes kleines Buch erschienen, zu dem  
man einmal aus ganzem Herzen JA sagen kann: Axel  
Eggebrecht hat sich, leise und unhörbar, mit diesem Buch  
ganz vorn an die Rampe gespielt.

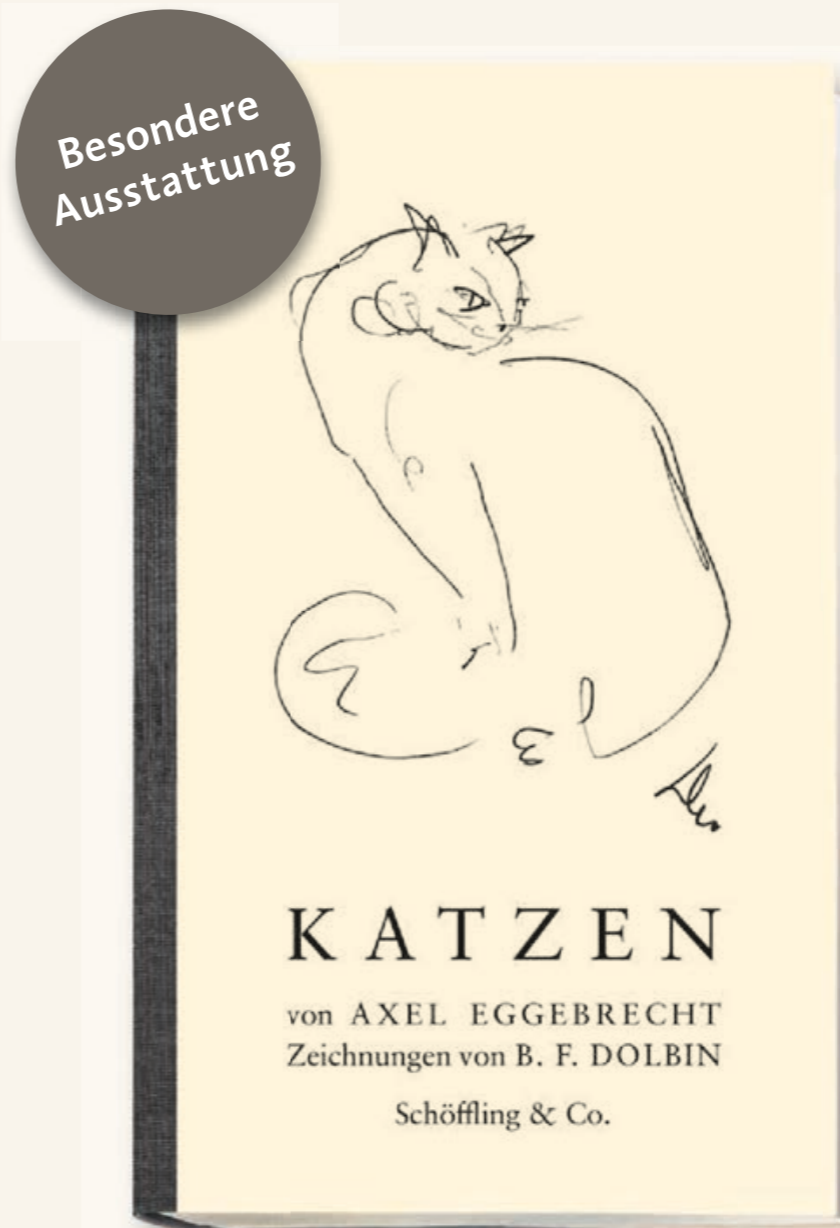
Laßt uns sehen.

Die Morallosigkeit und die Sinnlosigkeit der Katze; ihre  
Ungreifbarkeit, die leisen Funken, die dauernd aus den Pel-  
zen sprühen, und dann noch das andere ... nicht Nenn-  
bare ...: solches ist in dem Büchlein, das übrigens sehr reiz-  
voll ausgestattet ist, eingefangen. »Sie gleitet«, steht da zu  
lesen, »sie gleitet zwischen den Fugen unsres undichten  
Lebens hindurch« – das ist gut. Jedes Stück der kleinen  
Sammlung ist eine Kostbarkeit: wie hübsch ist die Lange-  
weile umgangen, die bei einem Kapitel »Die Katze von Karl  
dem Großen bis auf die Gegenwart« herandroht! Katze und  
Kind – Katze und Blumen: diese ganze Seite ist eine echte  
kleine Perle.«

Kurt Tucholsky, *Die Weltbühne* 8.II.1927

Ohne Zweifel: KATZEN von Axel Eggebrecht ist das  
schönste Katzenbuch der Welt!

- › Geschenkbuch für alle Katzenfreunde
- › Mit einem Nachwort von Kurt Tucholsky
- › Axel Eggebrecht beauftragte den Wiener Illustrator Dolbin selbst, sein Katzenbuch zu illustrieren



Axel Eggebrecht  
Katzen  
Mit einem Nachwort von Kurt Tucholsky  
und Illustrationen von B. F. Dolbin  
Etwa 120 Seiten  
Format 11 x 19,5 cm  
Halbleinen  
Lesebändchen  
€ 18,00 / € [A] 18,50  
ISBN 978-3-89561-945-8



Erscheint am 19. Juli 2022

Präsentationsbox 8/7 Exemplare  
Katzen  
Best.-Nr. 96042



»Wie berührend und zugleich erschütternd sich dieser Roman liest! Linda Boström Knausgård erzählt klar, offen, voller Poesie und ohne ein einziges überflüssiges Wort.«

Jacqueline Masuck, Buchhandlung der divan in Berlin

»Ein Buch zum atemlosen Verschlingen. Eine Schriftstellerin kämpft auf der ›Geschlossenen‹ um ihre Sprache und um ihre Erinnerung und erschafft im Erzählen davon kompromisslose große Literatur. Sprachgewaltig und schmerzhaft ehrlich, nicht ohne der Situation absurde Komik abzugewinnen, bewegt sie sich dabei auf Augenhöhe etwa mit Tove Ditlevsen.«

Rainer Marquardt, Buchhandlung Reuffel in Koblenz



»Linda Boström schreibt in *Oktoberkind* um ihr Leben. Sie ringt um ihre Erinnerungen, Deutungshoheit, Selbstbestimmung und letztlich um Überlebenswillen. Mit ihrer schonungslosen, schönen Sprache zieht sie uns mit sich in die tiefste Dunkelheit und findet trotz allem hoffnungsvolle Lichtblicke.«

Nadine Kaufmann, Buchhandlung Neues Kapitel in Berlin

»Von der ersten Seite an zog mich Linda Boström Knausgård in ihren Bann. Schonungslos erzählt sie in *Oktoberkind* die Geschichte ihrer psychischen Erkrankung. Den Drang, schreiben zu müssen, und die Angst, durch die immer wiederkehrende Behandlung die Erinnerung an alles Bedeutungsvolle zu verlieren. Eine Erzählung, die noch lange nachhallt.«

Andrea Tuscher, Buchladen am Markt in Offenbach

»Scheinbar zusammenhanglos wie im Fiebertraum, getrieben von der Angst vor einem Gedächtnisverlust, hat Linda Boström Knausgård die Bruchstücke ihres Lebens aufs Papier gebracht, die mir als Leserin durch ihren schnörkellosen Schreibstil nur umso mehr unter die Haut gehen. Keine egozentrische Selbstdarstellung, keine Abrechnung, sondern eine neue, beeindruckende Dimension autofiktionalen Schreibens.«

Maren Oberwelland, Thalia in Bad Zwischenahn

»Eine junge Frau, Mutter, Autorin kämpft um ihre Autonomie, Würde, Selbstachtung und ihre Erinnerungen. Selten las ich eine so eindringliche Beschreibung seelischer Not.«

Katrin Mirtschink, Pankebuch in Berlin

»*Oktoberkind* ist verstörend, beängstigend und zugleich hoffnungsvoll. Die Autorin schafft es, die verschiedenen mit einer Krankheit einhergehenden Stimmungsschwankungen in allen Facetten darzustellen, ohne diese wirklich zu nennen.«

Ina Bartels, Buchhandlung Dussmann in Berlin

»Was für ein eindringliches, sehr nahegehendes und ehrliches Porträt einer Schriftstellerin in seelischer Not. Ihr Schreiben verhindert die Auslöschung der Erinnerung. Boström Knausgård zu lesen ist ein Ereignis.«

Jens Müller, Buchhandlung Hugendubel in Frankfurt

»Es ist beachtlich, mit welcher Nähe aber auch Distanz Linda Boström Knausgård ihre eigene Geschichte aufrollt. Ihr neuer Roman ist ein Erinnerungsstrom voller Brüche, der unter der Oberfläche brodelt.«

Antje Höft, Buchhandlung Heymann in Hamburg Eppendorf

» *Oktoberkind* fließt dahin  
mal zu Eis erstarrend.  
von seiner kühlen

wie Wasser, mal als brausender Strom,  
Beim Lesen wird man  
Kraft gepackt.« *Borås Tidning*



Foto: © Jasmin Storch

#### Linda Boström Knausgård

geboren 1972, ist Autorin von Gedichten, Erzählungen und Romanen und lebt in Stockholm. Mit dem norwegischen Autor Karl Ove Knausgård hat sie vier Kinder. Für ihr Werk, das in mehrere Sprachen übersetzt ist, erhielt sie zahlreiche Auszeichnungen. Ihr Roman *Willkommen in Amerika* war u. a. für den renommierten *Augustpriset* nominiert. Ihr neues Buch *Oktoberkind* wurde in zahlreiche Sprachen übersetzt und für den *International DUBLIN Literary Award* nominiert.

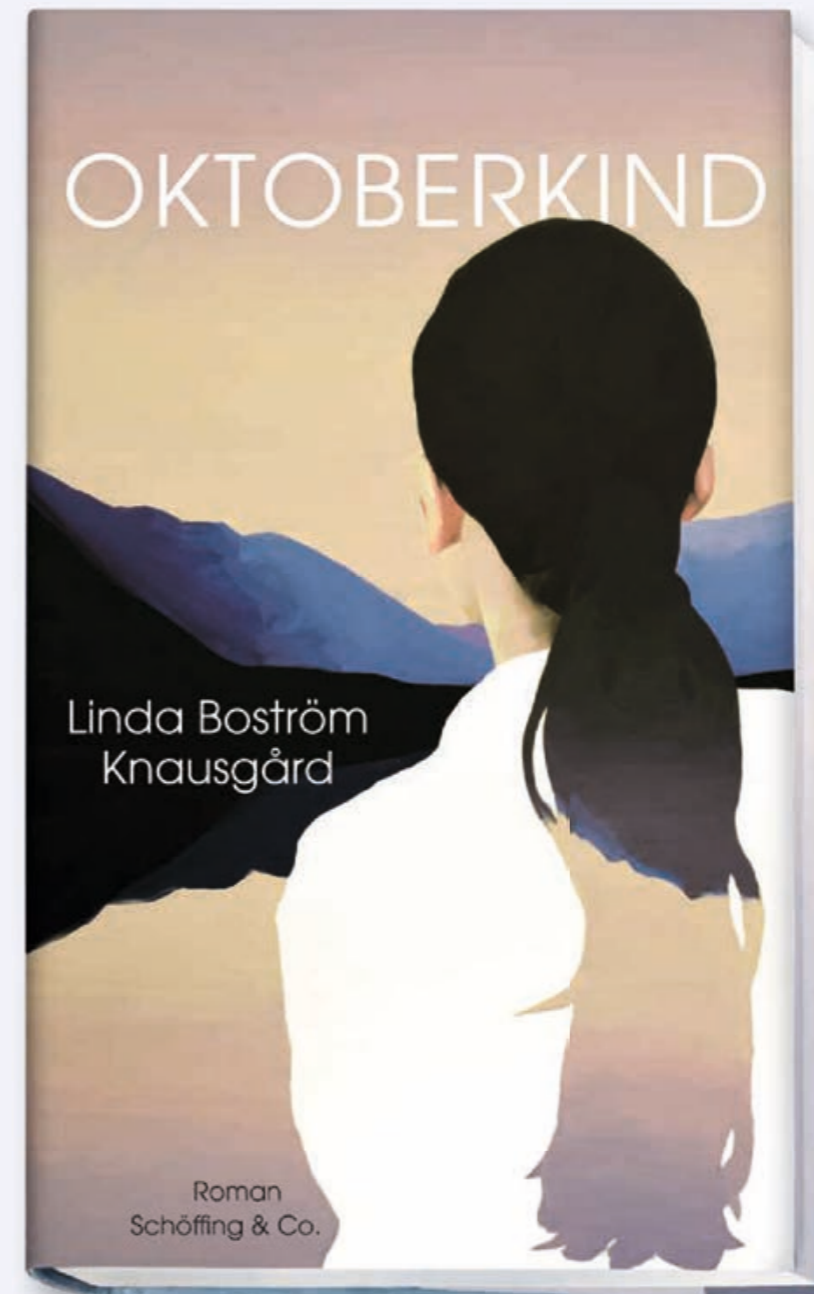
Ihr Werk bei Schöffling & Co.:  
*Willkommen in Amerika* (2017)

#### Ursel Allenstein

studierte Skandinavistik und Germanistik in Frankfurt und Kopenhagen. Sie ist Übersetzerin aus dem Schwedischen, Norwegischen und Dänischen von u. a. Sara Stridsberg, Johan Harstad und Tove Ditlevsen. Für ihre Übersetzungen wurde sie vielfach ausgezeichnet, zuletzt mit dem *Jane Scatcherd-Preis* der Ledig-Rowohlt-Stiftung.

Wie es sich anfühlt, in einer Klinik aufzuwachen und der nächsten Elektroschockbehandlung entgegenzusehen – das ist selten Stoff für Literatur. *Oktoberkind* zeichnet den Weg einer Frau und Schriftstellerin nach, die an diesem Punkt um ihre Erinnerungen ringt. Die Therapie droht diese Erinnerungen, Triebfeder ihres Schreibens, auszulöschen. So bringt sie all ihren Mut auf, um sich alles zu vergegenwärtigen, die Kindheit in der Stadt, die Ehe mit einem berühmten Schriftsteller, das Leben auf dem Land, wo er aufblüht und sie verkümmert, die Geburt der vier Kinder, ihre eigene Arbeit als Schriftstellerin und welche Kraft sie darin findet. Unter den Bildern aus der Kindheit ist das vom Reiten im Ferienlager ein Lichtblick. Im wilden Galopp ist sie glücklich, aber bald muss sie wieder in die Stadt und in den Alltag zurück. In ihrem autobiografischen und zugleich hoch poetischen Roman dringt Linda Boström Knausgård vor zu den Ursachen für ihren Schmerz und ihr Scheitern, aber auch zu Momenten der Stärke und des Glücks, die sie in kraftvolle, unvergessliche Prosa bannt.

- › *Oktoberkind* war in Skandinavien ein Bestseller, wurde letztes Jahr in England veröffentlicht und liegt nun endlich in der Übersetzung von Ursel Allenstein vor
- › Nominiert für den *DUBLIN Literary Award 2022*
- › Für Leser:innen von Tove Ditlevsen, Siri Hustvedt, Hanya Yanagihara und Rachel Cusk
- › Leseexemplar & digitales Leseexemplar: Fragen Sie Ihre Vertreter:innen oder schreiben Sie uns eine E-Mail an [digilex@schoeffling.de](mailto:digilex@schoeffling.de)



### Spitzentitel

Linda Boström Knausgård  
*Oktoberkind*  
Roman  
Umschlagbild von Jarek Puczel  
Aus dem Schwedischen  
von Ursel Allenstein  
224 Seiten  
Gebunden  
€ 24,00 / € [A] 24,70  
ISBN 978-3-89561-124-7



Auch als E-Book

Erscheint am 19. Juli 2022

Zuletzt erschienen:



Willkommen in Amerika  
Aus dem Schwedischen von Verena Reichel  
Roman  
€ 18,00 / € [A] 18,60  
978-3-89561-123-0



»Schwindel bannt eine schmerzhaft und so einzigartige wie glasklare, universelle Erfahrung in eine poetische Sprache.« Avril Ventura, *Elle*



Foto: © Philippe Matsas

#### Hélène Gestern

geboren 1971, ist Schriftstellerin und lehrt an der Universität von Lorraine Literatur. Sie befasst sich intensiv mit der Geschichte der Fotografie und den Möglichkeiten des autobiografischen Schreibens.

Ihre Bücher erscheinen in vielen verschiedenen Sprachen, ihr Roman *Der Duft des Waldes* wurde von Patricia Klobusiczky und Brigitte Große ins Deutsche übersetzt und war ein großer Erfolg. Gestern lebt in Paris und Nancy.

[www.helene-gestern.net](http://www.helene-gestern.net)

#### Patricia Klobusiczky

geboren 1968, studierte Literaturübersetzen in Düsseldorf und arbeitete lange als Lektorin. Seit 2006 ist sie Übersetzerin, u. a. von William Boyd, Marie Darrieussecq, Stéphane Hessel sowie Henri-Pierre Roché, Louise de Vilmorin und Valérie Zenatti.

Hélène Gestern steht für digitale und analoge Lesungen zur Verfügung.

Warum beendet eine in Leben und Beruf stabile Frau eine glückliche Beziehung, um sich mit Haut und Haar einem Mann auszuliefern, der ihr nicht guttut? Was als harmlose Begegnung unter Kollegen zu gemeinsamen Aufenthalten in Paris führt, entwickelt sich zu einer fatalen Leidenschaft. Aus erotischer Anziehung und Ebenbürtigkeit wird zunehmend Qual, als Streitereien und Versöhnungen in immer unverbindlicher und seltener werden. Die Affäre gerät zur Obsession, als der Geliebte verstummt und Mails unbeantwortet lässt. Dass er gleichzeitig keine endgültige Trennung akzeptiert, sondern immer wieder eifersüchtig und mit zerstörerischer Wucht in ihrem Leben auftaucht, zieht ihr vollends den Boden unter den Füßen weg.

Die Autorin des Erfolgsromans *Der Duft des Waldes* zeichnet in dieser eindringlichen Selbsterkundung das Porträt einer Frau, die aus einer sie beherrschenden Amour fou mit allen Mitteln zurück zu sich selbst finden will.

- › Für Leser:innen von Annie Ernaux
- › Die Geschichte einer nachhaltigen Befreiung aus toxischen Liebesverhältnissen
- › Ein französisches Juwel über Liebe und Obsession
- › Von der Autorin des Bestsellers *Der Duft des Waldes*
- › Digitales Leseexemplar: Fragen Sie Ihre Vertreter:innen oder schreiben Sie uns eine E-Mail an [digilex@schoeffling.de](mailto:digilex@schoeffling.de)



#### Hélène Gestern Schwindel

Aus dem Französischen  
von Patricia Klobusiczky  
96 Seiten  
Format 11,5 x 18,5 cm  
Gebunden  
Bedruckter Einband  
€ 20,00 / € [A] 20,60  
ISBN 978-3-89561-344-9



Auch als E-Book

Erscheint am 19. Juli 2022

# Anita Harags Storys sind wie Episoden einer vertrauten Serie, die man immer weiter schauen möchte.



Foto: © Séllei Zsanett

## Anita Harag

wurde 1988 in Budapest geboren. Für ihr gefeiertes Erzähldebüt *Es ist zu kühl für diese Jahreszeit* wurde die Autorin mit dem *György Petri-Preis* (2018) und dem *Péter Horváth-Literaturstipendium* (2019) ausgezeichnet. 2020 war sie als internationale Residenzschriftstellerin zu Gast auf Schloss Solitude sowie am Literarischen Colloquium Berlin.

## Timea Tankó

1978 geboren, verbrachte ihre Kindheit in Ungarn und Deutschland. Sie studierte Französisch, Spanisch und Kulturwissenschaften. Sie übersetzt vor allem aus dem Ungarischen (u. a. Ádám Bodor, Andor Endre Gelléri). Für ihre Übersetzung des Buchs *Apropos Casanova* von Miklós Szentkuthy erhielt sie 2021 den *Preis der Leipziger Buchmesse*.

Anita Harag steht für digitale und analoge Lesungen zur Verfügung.

Eine junge Frau fühlt sich unter den Kollegen fremd, weil sie die Sprache nicht spricht und ihren Unterhaltungen nicht folgen kann. Eine Tochter räumt zusammen mit ihrem Mann, mit dem sie ihre Sorgen über das familiäre Erbe nicht teilen kann, das Haus ihres Vaters aus, der ein Trinker war. Ein schüchternes Mädchen lernt einen draufgängerischen Jungen kennen und beginnt nach einer Weile, sich mit seinen Augen zu sehen. Anita Harags Figuren erleben scheinbar nichts Besonderes, sie wachen auf, gehen zur Arbeit, besuchen Verwandte. Doch hinter diesen einfachen Geschehnissen verbergen sich Beziehungen voller Schmerz, Verlust und Sehnsucht. Die Erzählerinnen, junge Frauen im heutigen Ungarn, leiden unter Ängsten, die von den bösen Erinnerungen ihrer Eltern und Großeltern herrühren, aber auch ihre eigene ungewisse Zukunft betreffen.

Die ungarische Kritik feierte Anita Harags Debüt *Es ist zu kühl für diese Jahreszeit* und staunte, wie sie das scheinbar Unbedeutende mit dem Bedeutsamen in der Schwebelage hält und im Kleinen und Banalen das Tragische und Ungeheuerliche entdeckt.

- › Ein Buch über emotionale Fernbeziehungen, einsame oder im Stich gelassene Charaktere, das Lügen und das Weghören
- › Digitales Leseexemplar: Fragen Sie Ihre Vertreter:innen oder schreiben Sie uns eine E-Mail an [digilex@schoeffling.de](mailto:digilex@schoeffling.de)
- › Meist sind es junge Frauen, durch deren Augen Anita Harag bedeutungsschwere Momente aus dem Alltag der Generationen erhellt



**Anita Harag**  
**Es ist zu kühl für diese Jahreszeit**  
Storys  
Aus dem Ungarischen von Timea Tankó  
Etwa 200 Seiten  
Gebunden  
Bedruckter Einband  
€ 22,00 / € [A] 22,70  
ISBN 978-3-89561-369-2



Auch als E-Book

Erscheint am 19. Juli 2022

**Azubi-Aktion:**  
Bestellt Euer persönliches  
Leseexemplar unter  
[info@schoeffling.de](mailto:info@schoeffling.de)

Als Jugendliche hatte sie so viele Wünsche, Hoffnungen, Träume, der letzten Zeitzeuginnen der Shoa. Tages in Heidis Schweiz Ski fahren das hat mich gerettet.«

»Irene Hasenberg Butter, 91, eine Sie wollte unbedingt leben und eines gehen. «Ich denke,

Wünsche, Hoffnungen, Träume, der letzten Zeitzeuginnen der Shoa. Tages in Heidis Schweiz Ski fahren das hat mich gerettet.«

»Irene Hasenberg Butters Lebensgeschichte geht über gewöhnliche Holocaust-Memoiren hinaus. Sie erzählt von ihrer Familie während und nach dem Krieg und zeichnet ein besonders anschauliches Bild davon, wie sie dem Konzentrationslager entkam und wieder ins Leben fand. Packende Lektüre!«

Rabbi Baroness Neuberger, Mitglied des britischen Parlaments

»In ihren außergewöhnlichen Memoiren schildert Irene Hasenberg Butter die historische Katastrophe, die sie durchlebte, aus den Augen des Kindes. Sie führt die Leser im Zickzack von Berlin nach Amsterdam und im Viehwaggon nach Westerbork und Bergen-Belsen bis nach Algerien und am Ende in die Vereinigten Staaten. Die kleine Reni beobachtet Alltägliches und Unvorstellbares im großen Detail, voller Großherzigkeit und Hoffnung. Von Irene Hasenberg Butters tiefer Überzeugung, dass man in Krisen niemals nur ein unbeteiligter Zuschauer sein sollte, können wir unendlich viel über die Vergangenheit lernen und darüber, wie wir uns in der heutigen Welt verhalten sollten.«

Ellen Meeropol, PBS



Im Auffanglager  
Jeanne d'Arc, Philippeville,  
Algerien 1945



Berlin, 1934:  
Reni mit ihrem Bruder Werner



Amsterdam, 1943: Mit der Mutter und Werner  
vor der Polizeirazzia und der Deportation ins  
Durchgangslager Westerbork



Gedenkstätte Bergen-Belsen, 1991:  
Irene mit ihrem Bruder Werner



Ann Arbor, Michigan, 1994: Bei der Verleihung der  
Wallenberg Medal an Miep Gies, die während des  
Zweiten Weltkriegs half, Anne Franks Familie zu  
verstecken

»Mit diesem Buch hat Irene dessen vermacht, was ihre spürbar, was die in der damaligen Zeit,

der Welt eine zutiefst persönliche Schilderung Familie durchleben musste. Sie macht damit schrecklichen Verluste des Holocaust nicht nur sondern auch heute noch bedeuten.«

Jan Jarboe Russell, Autorin



Foto: © John Bidwell

#### Irene Hasenberg Butter

geboren 1930 in Berlin, lebt seit 1945 in den USA, heute in Ann Arbor, Michigan. Als Überlebende des Holocaust engagiert sie sich dafür, die Erinnerung an die Shoa wachzuhalten. Sie ist Mitbegründerin von Zeitouna, einer Friedensorganisation jüdischer und arabischer Frauen, sowie der Raoul Wallenberg-Stiftung, die Stipendien und einen jährlichen Preis für Friedensaktivisten vergibt.

[www.irenebutter.com](http://www.irenebutter.com)

#### Uda Strätling

Jahrgang 1954, verlebte ihre Kindheit und Jugend in den USA, Osteuropa und Afrika und kehrte erst zum Studium der Publizistik und Germanistik an der LMU München nach Deutschland zurück. Heute lebt sie in Hamburg und übersetzt seit gut zwanzig Jahren englischsprachige Literatur und Lyrik, darunter Werke von Teju Cole, Claudia Rankine, Marilynne Robinson u. a.

Irene Hasenberg Butter steht für digitale und analoge Lesungen zur Verfügung.

1930 kommt Irene Hasenberg in Berlin zur Welt, geliebt und wohlbehütet zunächst. Doch bald wird alles anders: Der Vater John verliert als Jude seine Anstellung und wandert mit der Familie in die Niederlande aus. Die Großeltern müssen zurückbleiben, Irene und ihr Bruder Werner sich an die neue Umgebung gewöhnen. Zu ihren Amsterdamer Bekannten gehört Anne Frank. Auch hier sind sie vor den Nazis nicht sicher. Einer ersten Verhaftungswelle entkommen sie gerade noch. Doch wenige Monate später bringt auch sie ein Viehwaggon ins Durchgangslager Westerbork. Von dort werden sie nach Bergen-Belsen deportiert, wo sie Anne Frank wiederbegegnen. Irene sorgt sich um die Eltern, erleidet Hunger und Schikanen. Gemeinsam überstehen die Hasenbergs auch diese scheinbar ausweglose Lage und können das Konzentrationslager verlassen. Doch der Weg in die Freiheit ist noch weit.

In *Wir hatten Glück, noch am Leben zu sein*, einfühlsam übersetzt von Uda Strätling, beschreibt eine Überlebende des Holocaust den großen Zusammenhalt ihrer Familie, der sie dieses einzigartige Schicksal überstehen ließ.

- › Eine der letzten lebenden Zeitzeuginnen teilt in diesem Buch ihre Erinnerungen an die Shoa
- › Seit mehr als 30 Jahren berichtet Irene Hasenberg Butter bei Veranstaltungen von ihren Erfahrungen als Überlebende des Holocaust
- › Deutsche Erstübersetzung
- › Digitales Leseexemplar: Fragen Sie Ihre Vertreter:innen oder schreiben Sie uns eine E-Mail an [digilex@schoeffling.de](mailto:digilex@schoeffling.de)



Irene Hasenberg Butter  
**Wir hatten Glück, noch am Leben zu sein**  
Entkommen aus Bergen-Belsen  
Aus dem Englischen von Uda Strätling  
Etwa 400 Seiten  
Mit zahlreichen Fotografien  
Gebunden  
€ 28,00 / € [A] 28,80  
ISBN 978-3-89561-539-9



Auch als E-Book

Erscheint am 16. August 2022

»Grace Paley gehört zu jener seltenen Gattung von Schriftstellern mit einer Stimme, wie niemand sonst sie hat: komisch, traurig, bescheiden, energisch, genau.« Susan Sontag



**Grace Paley**

wurde als Tochter russisch-jüdischer Einwanderer in New York geboren. Sie veröffentlichte zahlreiche Shortstories und Gedichtbände und erhielt mehrere bedeutende Auszeichnungen und Preise für ihr Lebenswerk. Ihr Werk liegt bei Schöffling & Co. vollständig in Neuübersetzungen vor.

Als reinen Glücksfall bezeichnete Grace Paley das Erscheinen ihres ersten Erzählungsbands *Die kleinen Widrigkeiten des Lebens* im Jahr 1959. Bis zum Beginn der amerikanischen Frauen-, Friedens- und Bürgerrechtsbewegung hatte die selbstbewusste New Yorker Hausfrau und Mutter ausschließlich Gedichte geschrieben. Aber dann habe sie ihr Gehör für die Geschichten ihrer Mitmenschen entdeckt, beschrieb Paley den Wechsel zu dem Genre, für das sie berühmt wurde. Diese Erfahrungen gibt sie mit ihrem ganz eigenen, von der Sprache der jüdisch-osteuropäischen Einwanderer gefärbten Ton wieder: im Sound ihrer Generation, in schlagfertigen Wortwechseln und Szenen urbanen Lebens.



**Ungeheure Veränderungen in letzter Minute**  
 Storys  
 Aus dem Englischen neu übersetzt von Sigrid Ruschmeier  
 256 Seiten. Leinen. Lesebändchen  
 € 19,95 / € [A] 20,60  
 ISBN 978-3-89561-236-7



**Am selben Tag, später**  
 Storys  
 Aus dem Englischen neu übersetzt von Mirko Bonné  
 264 Seiten. Leinen. Lesebändchen  
 € 19,95 / € [A] 20,60  
 ISBN 978-3-89561-237-4



**Manchmal kommen und manchmal gehen**  
 Gedichte  
 Übersetzt aus dem Englischen sowie mit Glossar und Nachwort versehen von Mirko Bonné  
 120 Seiten. Leinen. Lesebändchen  
 € 20,00 / € [A] 20,60  
 ISBN 978-3-89561-238-1



**Die kleinen Widrigkeiten des Lebens**  
 Storys  
 Mit Glossar, Interview und Zeittafel  
 Umschlagbild von Christian Brandl  
 Aus dem Englischen neu übersetzt von Sigrid Ruschmeier  
 256 Seiten. Leinen. Lesebändchen  
 € 19,95 / € [A] 20,60  
 ISBN 978-3-89561-235-0



Bereits erschienen

Grace Paley  
 bei Schöffling & Co.  
 100. Geburtstag  
 am 11. Dezember  
 2022



# »Ernest Wichners Texte suchen dezidiert den Anschluss an die ästhetischen Tradition der Avantgarden.« Sibylle Cramer



Foto: © Mircea Struțeanu

## Ernest Wichner

geboren 1952 in Guttenbrunn (Banat/Rumänien), lebt seit 1975 in Deutschland, seit 1976 in Berlin, wo er Germanistik und Politologie studierte. Ab 1988 war er für das Literaturhaus Berlin tätig, zwischen 2003 und 2017 als dessen Leiter. Ernest Wichner ist Autor von Gedichtbänden und Erzählungen, Herausgeber und Übersetzer, vor allem aus dem Rumänischen. 2020 wurde er mit dem *Johann-Heinrich-Voß-Preis* ausgezeichnet.

## Maren Jäger

ist Gastprofessorin für Neuere Deutsche Literatur an der Humboldt-Universität zu Berlin.

Ernest Wichner steht für digitale und analoge Lesungen zur Verfügung.

Im Weißholzdialekt schreiben oder im Klausenburger Krautjargon, wie klänge das? Legenden erzählen in keiner und allen Sprachen zugleich? Das lyrische Ich, ein Räuber auf dem Kieselstrand, ist westwärts gezogen – »dazwischen gab's Pflaumen tiefblau vermutlich und zwei Weltkriege« –, in Zügen seit Tagen oder vielleicht doch immer noch im längst schon toten Land. In *Heute Mai und morgen du* durchmisst der Lyriker und Übersetzer Ernest Wichner Zeiten, Landschaften und Freundschaften, darunter die mit Gellu Naum und Oskar Pastior, auch hat er schon mal Heinrich Heine auf dem Anrufbeantworter.

Die Auswahl aus den Bänden *Steinsuppe* (1988), *Rückseite der Gesten* (2003), »*bin ganz wie aufgesperrt*« (2010) und *Neuschnee und Ovomaltine* (2010) umfasst beinahe vier Jahrzehnte und wird abgerundet durch unveröffentlichte und neue Gedichte sowie durch ein Nachwort von Maren Jäger.

- › Die Gedichte stecken voller raffinierter Referenzen an die Lyrik großer Zeitgenossen wie Gellu Naum und Oskar Pastior
- › Gedichte aus nahezu vier Jahrzehnten von einem bedeutenden Kulturvermittler
- › Streifenplakat »Ihr lest keine Lyrik? Seid ihr wahnsinnig?« (Best.-Nr. 95701)



Lyrik bei Schöffling & Co.

## Ernest Wichner

### Heute Mai und morgen du

Ausgewählte Gedichte  
Mit einem Nachwort von Maren Jäger  
288 Seiten  
Gebunden  
Bedruckter Einband  
€ 26,00 / € [A] 26,80  
ISBN 978-3-89561-298-5



Erscheint am 16. August 2022

# »Tadeusz Dąbrowski ist eine der großen Hoffnungen der polnischen Lyrik.« Andreas Breitenstein, NZZ



Foto: ©Renata Dąbrowska

## Tadeusz Dąbrowski

geboren 1979, ist ein polnischer Lyriker und hat sechs in zahlreiche Sprachen übersetzte Gedichtbände veröffentlicht. Auf Deutsch erschienen *Schwarzes Quadrat auf schwarzem Grund* (2010) und *Die Bäume spielen Wald* (2014). Als Redakteur der Literaturzeitschrift *Topos* und künstlerischer Leiter des Festivals *Europäischer Dichter der Freiheit* lebt er in Danzig. Für sein literarisches Werk erhielt er zahlreiche Auszeichnungen, darunter zuletzt den *Horst-Bienek-Förderpreis* (2014) und den *Literaturpreis der Hauptstadt Warschau* (2014). Bei Schöffling & Co. erschien sein Roman *Eine Liebe in New York* (2019).

Sein Werk bei Schöffling & Co.:  
*Eine Liebe in New York* (2019)

## Renate Schmidgall

geboren 1955 in Heilbronn, Studium der Slawistik und Germanistik in Heidelberg. Seit 1996 freie Übersetzerin. Für ihre Übersetzungen (u. a. Paweł Huelle, Andrzej Stasiuk, Wisława Szymborska, Adam Zagajewski) erhielt sie zahlreiche Preise, u. a. den *Johann-Heinrich-Voß-Preis* (2017).

Tadeusz Dąbrowski steht für digitale und analoge Lesungen zur Verfügung.

In Motels, im Einkaufszentrum und auf Skype, in Danzig, Zürich oder Manhattan ist Tadeusz Dąbrowski lesend und schreibend unterwegs. Seine Gedichte handeln von Liebe und vom Leben in der Gegenwart, nehmen aber ebenso das Nachbeben vergangener Konflikte auf, indem sie in Sarajevo lesen lassen wie in einem Buch, an die Freilassung von Gefangenen appellieren oder die Spuren von Soldaten auf der Prager Karlsbrücke entziffern. Vor allem setzt Tadeusz Dąbrowski sich mit dem Einfluss des katholischen Erbes auseinander und bringt das freiheitliche Wort der Dichtung damit in Dialog.

Die von Renate Schmidgall übersetzte Auswahl *Wenn die Welt schläft* umfasst den auf Polnisch 2016 erschienenen Band *Ausdrucksmittle(l)* und den 2020 erschienenen Band *Scrabble* sowie neue und bisher unveröffentlichte Gedichte.

»In seinen Gedichten ist Tadeusz Dąbrowski das, was die Franzosen le grand reporter nennen. Vom Temperament her Realist, ist sein Realismus von Grund auf poetisch, nicht anklagend, sondern erhellend. Mit ihrer erstaunlichen Tiefgründigkeit sind seine Gedichte eine angemessene Antwort auf die Absurdität unserer Welt. Ein beachtlicher Dichter!«  
*Adam Zagajewski*

- › Ein Dichter, der die große Tradition der polnischen Lyrik der Moderne auf seine Weise fortschreibt.
- › Der Band versammelt Gedichte aus den Jahren 2015 bis 2022
- › Streifenplakat »Ihr lest keine Lyrik? Seid ihr wahnsinnig?« (Best.-Nr. 95701)



Lyrik bei Schöffling & Co.

Tadeusz Dąbrowski  
*Wenn die Welt schläft*  
Gedichte  
Aus dem Polnischen  
von Renate Schmidgall  
Etwa 100 Seiten  
Gebunden  
Bedruckter Einband  
€ 22,00 / € [A] 22,70  
ISBN 978-3-89561-468-2



Erscheint am 16. August 2022

Zuletzt erschienen:



*Eine Liebe in New York*  
Roman  
Aus dem Polnischen von Renate Schmidgall  
€ 18,00 / € [A] 18,50  
ISBN 978-3-89561-467-5



# Die literarischen Kalender 2023



Format 24 x 32 cm



Format 24 x 32 cm



Format 24 x 32 cm



## Wir unterstützen Sie beim Verkauf!

Katzenkalender-Tüte (VE 25)	Schutzgebühr € 1,50	Best.-Nr. 95794
Kundenprospekt Katze (VE 25)		Best.-Nr. 95795
Katzenplakat (VE 12)	€ 95,40	Best.-Nr. 95002



Format DIN A1  
UVP € 7,95



Format 10,5 x 30 cm



Format 9 x 15 cm

\* Die Werbemittel können Sie bei Ihrem Vertreter:innen oder bei Prolit in Verbindung mit Ihrer Kalenderbestellung notieren lassen.

»Es ist staunenswert, wie lange am Markt behaupten kann. ist das Tüfteln bis zur

der Kalender sich schon erfolgreich Grundlage dieses Erfolgs

Perfektion.« *Jury Kalenderpreis des Deutschen Buchhandels*

Der literarische Katzenkalender blättert auch im Jahr 2023 für alle Katzenfreunde Woche für Woche eine neue Katze auf und lässt Schriftsteller die Schönheit, die Eleganz, die Faulheit, Zärtlichkeit, Neugierde, schlicht: die Persönlichkeit der Katze besingen und beschreiben.



»Einer der großen Klassiker im Kalendergeschäft.«  
*BuchMarkt*

»Ich verschenke ihn jedes Jahr. Wer eine Katze im Haus hat, kommt um diesen Kalender nicht herum!«  
Elke Heidenreich

»Um frei mit Lorient zu sprechen: Ein Jahr ohne Katzenkalender ist möglich, aber nicht sinnvoll.«  
*Nürnberger Zeitung*



Das Original

Der literarische Katzenkalender 2023  
Herausgegeben von Julia Bachstein  
Zweifarbiges Wochenkalender  
56 Blatt  
Spiralbindung  
Format 24 x 32 cm  
€ [D/A] 23,95\*  
ISBN 978-3-89561-757-7



Erscheint am 28. Juni 2022



Kategorie  
Bester Longseller

# »Der Wochenplaner versüßt jeden noch so tristen Büro-Alltag.«

*Lieblingskatze.net*



Jeden Montag aufs Neue führt Sie eine Katze mit dem **Literarischen Wochenplaner** durch die Woche, begleitet von einem literarischen Zitat aus allen Zeiten und Ländern. Sie finden hier Platz für Ihre Termine von 8.00 bis 20.00 Uhr und können sich jeden Tag über einen anderen kuriosen Feiertag amüsieren. Zudem haben Sie Seiten für Notizen, einen Jahresplaner 2023 und 2024 und finden eine Übersicht zu den Schulferien 2023 in Deutschland.



**Der literarische Katzen Wochenplaner 2023**

Herausgegeben von Julia Bachstein  
Zweifarbiger Tischkalender  
128 Seiten  
Spiralbindung  
Format 10,5 x 30 cm  
€ [D/A] 14,95\*  
ISBN 978-3-89561-719-5



Erscheint am 28. Juni 2022

»Jahresübersichten, Ferienpläne und Platz für viele Notizen finden sich am Anfang und Schluss des Kalenders, was diesen zu einem effizienten und handlichen Arbeitswerkzeug macht.«

*Samtpfoten mit Krallen*

# Der Liebling unter den Taschenkalendern



Auch 2023 können Sie mit dem erfolgreichen **Katzen Taschenkalender** Ihre Wochenplanung im Zeichen der Katze vornehmen. Jede Woche begleitet Sie eine Katze samt literarischem Zitat, und als wäre das noch nicht genug, finden Sie im **Katzen Taschenkalender** rund einhundert deutsche und internationale Gedenktage, die wiederum mit Katzenzeichnungen anschaulich dargestellt werden. Zudem haben Sie Platz für Notizen, Adressen, einen Jahresplaner 2023 und 2024 und finden eine Übersicht zu den Schulferien 2023 in Deutschland.



**Katzen Taschenkalender 2023**  
Herausgegeben  
von Julia Bachstein  
Zweifarbiger Taschenkalender  
144 Seiten  
Schön gebunden  
Format 9 x 15 cm  
€ [D/A] 14,95\*  
ISBN 978-3-89561-782-9



Erscheint am 28. Juni 2022

»Übrigens, auch wenn Sie alle drei Kalender kaufen sollten, wird es nicht langweilig: In allen drei Kalendern finden Sie andere Katzen und andere Zitate.«

*Lieblingskatze.net*

»Katzen & Lyrik für die Handtasche, was wünscht sich ein Katzenfreund mehr?«

*Pfotencafe.de*



»Einfach praktisch«,  
findet die Verlagskatze.



# »Für die Reisen im Kopf und das Fernweh im Herzen.« *Stuttgarter Zeitung*

Der literarische Reisekalender lädt dazu ein, Dichter und Dichterinnen auf ihren Reisen zu begleiten und ihre Lieblingsorte mit ihnen zu erkunden. Um alle Reisesehnsüchte zu erfüllen, entführt Sie die Reisejournalistin und Autorin Elsemarie Maletzke jede Woche in ein anderes Land, eine neue Stadt, an einen See, ans Meer, ins Gebirge.



**Der literarische Reisekalender 2023**  
Herausgegeben von Elsemarie Maletzke  
Vierfarbiger Wochenkalender  
56 Blatt  
Spiralbindung  
Format 24 x 32 cm  
€ [D/A] 24,95\*  
ISBN 978-3-89561-796-6



Erscheint am 28. Juni 2022

**Elsemarie Maletzke**  
lebt als Reisejournalistin und Autorin in Frankfurt am Main.

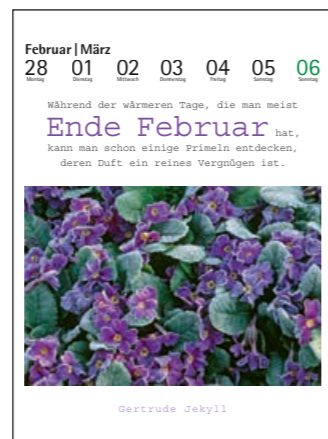
Ihr Werk bei Schöffling & Co.:  
*Miss Burney trägt Grün* (2001), die großen Biographien *Jane Austen* (1997), *Das Leben der Brontës* (1998) und *Elizabeth Bowen* (2008) sowie *Gartenglück* (2010) und die Krimis *Giftiges Grün* (2013) und *Magnolienmord* (2020)

»Wer selbst nicht andauernd durch die Welt düsen kann, der kann sich alle Jahre wieder an Schöfflings literarischem Reisekalender erfreuen.«

*Badische Zeitung*

# »Narren hasten, Kluge warten, Weise gehen in den Garten.« Rabindranath Tagore

Zahlreiche Schriftsteller waren passionierte Gärtner, und viele haben über ihre Liebe zu Blumen, Bäumen, Gärten und Parks geschrieben: fasziniert und liebevoll, begeistert oder Rat suchend, immer aber voller Enthusiasmus. **Der literarische Gartenkalender** sammelt für das Jahr 2023 wieder Woche für Woche Zitate berühmter Schriftsteller über das Gärtnern im praktischen wie im literarischen Sinn und erfreut mit den traumhaft schönen Fotografien von Marion Nickig.



**Der literarische Gartenkalender 2023**  
 Mit farbigen Fotografien  
 von Marion Nickig  
 Herausgegeben von Julia Bachstein  
 Vierfarbiger Wochenkalender  
 56 Blatt  
 Spiralbindung  
 Format 24 x 32 cm  
 € [D/A] 24,95\*  
 ISBN 978-3-89561-889-5

Erscheint am 28. Juni 2022

**Marion Nickig**  
 geboren 1955 in Essen, gilt als Vorreiterin  
 einer einfühlsamen und sinnlichen  
 Pflanzenfotografie. Ihre Bilder sind in  
 zahlreichen Büchern, Zeitschriften,  
 Kalendern und Ausstellungen zu sehen.

»Bei diesem Wochenkalender kommt ganz bestimmt keine Langeweile auf, und Gartenstimmung für ein ganzes Jahr ist – auch an trüben Tagen – garantiert.« [www.gartenwelt-natur.de](http://www.gartenwelt-natur.de)

»Großartig ins Bild gesetzt – eine Augenweide und ein liebenswerter Begleiter durchs Jahr.« *Garten & Wohnen*



# Garten Bestseller

# Bestseller Belletristik & Lyrik



160 Seiten. Geb. € 12,00  
ISBN 978-3-89561-659-4



160 Seiten. Geb. € 12,00  
ISBN 978-3-89561-658-7



176 Seiten. Geb. € 12,00  
ISBN 978-3-89561-652-5



160 Seiten. Geb. € 12,00  
ISBN 978-3-89561-655-6



912 Seiten. Geb. € 38,00  
ISBN 978-3-89561-629-7



208 Seiten. Geb. € 22,00  
ISBN 978-3-89561-158-2



624 Seiten. Geb. € 28,00  
ISBN 978-3-89561-474-3



216 Seiten. Geb. € 22,00  
ISBN 978-3-89561-284-8



208 Seiten. Geb. € 12,00  
ISBN 978-3-89561-657-0



176 Seiten. Geb. € 12,00  
ISBN 978-3-89561-653-2



144 Seiten. Geb. € 12,00  
ISBN 978-3-89561-589-4



200 Seiten. Geb. € 12,00  
ISBN 978-3-89561-588-7



200 Seiten. Geb. € 20,00  
ISBN 978-3-89561-711-9



128 Seiten. Geb. € 18,00  
ISBN 978-3-89561-617-4



512 Seiten. Geb. € 28,00  
ISBN 978-3-89561-293-0



352 Seiten. Geb. € 24,00  
ISBN 978-3-89561-383-8



168 Seiten. Geb. € 12,00  
ISBN 978-3-89561-650-1



208 Seiten. Geb. € 12,00  
ISBN 978-3-89561-598-6



248 Seiten. Broschur. € 18,00  
ISBN 978-3-89561-611-2



176 Seiten. Geb. € 18,00  
ISBN 978-3-89561-612-9



264 Seiten. Geb. € 22,00  
ISBN 978-3-89561-503-0



528 Seiten. Geb. € 28,00  
ISBN 978-3-89561-914-4



296 Seiten. Geb. € 26,00  
ISBN 978-3-89561-346-3



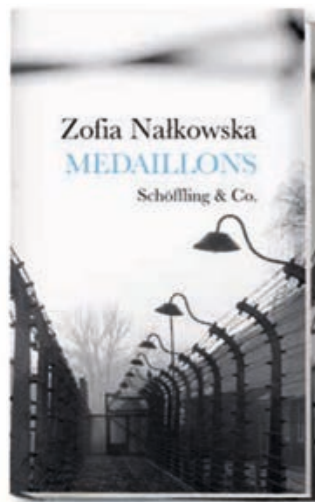
112 Seiten. Geb. € 26,00  
ISBN 978-3-89561-182-7



Individuelle Gartenaktionen stellen Ihnen gerne unsere Vertreter oder der Vertrieb von Schöffling & Co. zusammen.

# »Dieses Schicksal haben Menschen den Menschen bereitet.«

Zofia Nałkowska



»Ein Band, der in die allererste Reihe von Literatur gehört, in der Menschen schreibend versuchen, das Geschehen in den NS-Vernichtungslagern unmittelbar zu erfassen und zu vermitteln.«

Christine Schneider, *Frankfurter Rundschau*

Aus dem Polnischen und mit einem Nachwort von Marta Kijowska  
144 Seiten. Geb. € 20,00  
ISBN 978-3-89561-464-4



»Die nun vorliegende deutsche Übersetzung legt man berührt, gepaart mit Melancholie und Trauer, aus der Hand.«

Jens Flemming,  
*literaturkritik.de*



Aus dem Polnischen von Joanna Manc  
480 Seiten. Geb. € 26,00  
ISBN 978-3-89561-414-9



In *Die Unschuldigen in Nürnberg*, halb Erlebnisbericht, halb Roman, schildert die später zu literarischem Ruhm gelangte Schriftstellerin Seweryna Szmaglewska aus erster Hand eindringlich, präzise und in bisher ungekannten Details einen der wichtigsten Prozesse der Nachkriegszeit.



Aus dem Polnischen von Marta Kijowska  
536 Seiten. Geb. € 28,00  
ISBN 978-3-89561-537-5



»Ana Novac berichtet vom Lachen in der Hölle und der Banalität des Todes. Und davon, dass Literatur beim Überleben hilft.«

Carsten Hueck,  
*Deutschlandradio*



Aus dem Französischen von Eva Moldenhauer  
320 Seiten. Geb. € 22,90  
ISBN 978-3-89561-415-6



»Ein Zeugnis für den Mut einer jungen Frau, die abseits ihres persönlichen Schicksals selbstlos für die Rettung eines ganzen Volks eintrat.«

Sharon Adler, *Aviva*



Aus dem Englischen von Petra Post und Andrea von Struve  
408 Seiten. Geb. € 26,00  
ISBN 978-3-89561-667-9



»Es ist kein Buch über Auschwitz, sondern kommt direkt von dort.«

Bernadette Conrad, *Berliner Zeitung*

Aus dem Polnischen und mit einem Nachwort von Marta Kijowska  
456 Seiten. Geb. € 28,00  
ISBN 978-3-89561-536-8



Schöffling & Co.  
Verlagsbuchhandlung GmbH  
Kaiserstraße 79  
60329 Frankfurt am Main  
Telefon 069/92 07 87 0  
Telefax 069/92 07 87 20  
E-Mail: info@schoeffling.de  
www.schoeffling.de



Verkehrsnummer: 12222

#### Verlagsleitung

Silke Tabbert  
Telefon 069/92 07 87 13  
E-Mail: silke.tabbert@schoeffling.de

#### Lektorat

Dr. Sabine Baumann (Ltg.)  
E-Mail: sabine.baumann@schoeffling.de

#### Vertrieb / Marketing

Maria Leucht (Ltg.)  
Telefon 069/92 07 87 25  
E-Mail: maria.leucht@schoeffling.de

#### Lesungen

Vera Kostial  
Telefon 069/92 07 87 17  
E-Mail: vera.kostial@schoeffling.de

#### Presse

Mara Köchling (Ltg.)  
Telefon 069/92 07 87 18  
E-Mail: mara.koehling@schoeffling.de

Jana Steinhoff  
Telefon 069/92 07 87 18  
E-Mail: jana.steinhoff@schoeffling.de

#### Rechte & Lizenzen / Foreign Rights

Dr. Elisa Diallo  
Telefon 069/92 07 87 15  
E-Mail: elisa.diallo@schoeffling.de



Programmorschau 2/2022  
Redaktionsschluss: 31.03.2022  
Gestaltung: Katharina Forschner, Fotosatz Amann  
Druck: Longo AG, Bozen  
© Schöffling & Co. Verlagsbuchhandlung GmbH,  
Frankfurt am Main 2022  
Alle Rechte vorbehalten  
Preise und Erscheinungstermine können sich  
noch ändern.

#### Ihre Verlagsvertreter:innen

##### Baden-Württemberg

Nicole Grabert  
c/o Vertreterbüro Würzburg  
Mariannahillstraße 19  
97074 Würzburg  
Telefon 0931/174 05  
Telefax 0931/174 10  
E-Mail: grabert@vertreterbuero-wuerzburg.de

##### Bayern

Cornelia und Stefan Beyerle  
Riesengebirgstraße 31 A  
93057 Regensburg  
Telefon 0941/46 70 93 70  
Telefax 0941/46 70 93 71  
E-Mail: buero@beyerle.bayern  
www.beyerle.bayern


##### Berlin, Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg

Anna Maria Heller  
Berliner Verlagsvertretungen  
Liselotte-Herrmann-Straße 2  
10407 Berlin  
Telefon 030/4 21 22 45  
Telefax 030/4 21 22 46  
E-Mail: berliner-verlagsvertretungen@t-online.de

##### Bremen, Hamburg, Niedersachsen, Schleswig-Holstein

Bodo Föhr  
Lattenkamp 90  
22299 Hamburg  
Telefon 040/51 49 36 67  
Telefax 040/51 49 36 66  
E-Mail: bodo.foehr@web.de

##### Hessen, Saarland, Rheinland-Pfalz, Luxemburg

Michael Schikowski  
Eckernförder Straße 16  
51065 Köln  
Telefon 0221/60 87 038  
Telefax 0221/69 50 60 74  
E-Mail: schikowski@immerschoensachlich.de  
www.immerschoensachlich.de  
 @mülheimerliteraturclub

##### Nordrhein-Westfalen

Karl Halfpap  
Ehrenfeldgürtel 170  
50823 Köln  
Telefon 0221/923 15 94  
Telefax 0221/923 15 95  
E-Mail: halfpap.verlagsvertretung@t-online.de

##### Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen

Buchbüro SaSaThü  
Thomas C. Kilian  
Vor dem Riedtor 11  
99310 Arnstadt  
Telefon 03628/549 33 10  
Telefax 03628/549 33 10  
E-Mail: thomas.c.kilian@web.de

Der Euro [A] wird von unserem österreichischen  
Alleinauslieferer als sein gesetzlicher Letztver-  
kaufspreis in Österreich festgesetzt.  
Es gelten unsere Lieferungs- und Zahlungs-  
bedingungen.  
Stand: März 2022  
Für Remissionen ist eine schriftliche Genehmigung  
vom Vertreter oder Verlag erforderlich. Befinden sich  
zurückgesandte Bücher nicht mehr in neuwertigem

#### Schweiz

Philippe Jauch  
c/o Buchzentrum AG  
Industriestraße Ost 10  
4614 Hägendorf  
Telefon 062/209 25 25  
Telefax 062/209 26 27  
E-Mail: philippe.jauch@buchzentrum.ch

#### Österreich

Michael Orou  
Kegelgasse 4/14  
1030 Wien  
Telefon/-fax 01/5 05 69 35  
E-Mail: michael.orou@mohrmorewa.at

#### Manfred Fischer-Reingruber

Am Pesenbach 18  
4101 Feldkirchen  
Telefon 0664/811 97 94  
Telefax 07233/2 00 50  
E-Mail: manfred.fischer@mohrmorewa.at

#### Österreich Fachhandel

Key Account Team Mohr Morawa  
Telefon 01/68 0 14-0  
E-Mail: fachmarkt@mohrmorewa.at

#### Verlagsauslieferungen

##### Deutschland



##### prolit Verlagsauslieferung

Jens Vogt  
Siemensstraße 16  
35463 Fernwald (Annerod)  
Telefon 0641/943 93 31  
Telefax 0641/943 93 39  
E-Mail: j.vogt@prolit.de

##### Schweiz

Schweizer Buchzentrum  
Industriestrasse Ost 10  
4614 Hägendorf  
Telefon 062/209 27 07  
Telefax 062/209 27 88  
E-Mail: kundendienst@buchzentrum.ch

##### Österreich

Mohr Morawa Buchvertrieb GmbH  
Sulzengasse 2  
1230 Wien  
Bestellservice:  
Telefon 01/68 014-5  
Telefax 01/689 68 00  
E-Mail: bestellung@mohrmorewa.at

Zustand, ist der Verlag berechtigt, den Gutschrifts-  
betrag dem Wiederverkaufswert entsprechend zu  
kürzen. Rücksendungen sind grundsätzlich frei Haus  
an Prolit zu senden.

\*unverbindliche Preisempfehlung  
Umschlagmotiv © Jarek Puczel